

08. März 2011

N° 07 – 2011

*Ansprechpartner für weitere Informationen:***Jean-Charles Simon / Géraldine Fontaine**

Communications and Public Affairs

Antonio Moretti

Investor Relations Director

+33 (0) 1 46 98 73 17**+44 (0) 203 207 8562**

- **SCOR verbindet 2010 erneut Wachstum mit Rentabilität: Konzernergebnis von 418 Millionen EUR (+ 13% gegenüber 2009) und Umsatz von 6,7 Milliarden EUR (+5% gegenüber 2009)**
- **Dividendenvorschlag: 1,10 EUR je Aktie (+ 10% gegenüber 2009)**

Bei SCOR gehen 2010 Wachstum, Rentabilität und Solvabilität weiterhin Hand in Hand:

- Die gebuchten Bruttoprämien 2010 belaufen sich auf 6 694 Millionen EUR, was einem Zuwachs um 4,9% gegenüber 2009 entspricht (stabil bei konstanten Wechselkursen). Mit Ausnahme des Equity-Indexed-Annuities-Portfolios in den USA, welches wie geplant reduziert worden ist (SCOR gab die Veräußerung des Geschäfts am vergangenen 16. Februar 2011 bekannt), betragen die gebuchten Bruttoprämien 6 662 Millionen EUR, was einem Zuwachs von 11,2% gegenüber 2009 entspricht (5,9% bei konstanten Wechselkursen).
- Konzernergebnis von 418 Millionen EUR (Steigerung um 13% gegenüber 2009), was einem Gewinn je Aktie von 2,32 EUR (Zuwachs von 12,6 % gegenüber 2009) entspricht und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 10,2% generierte.
- Das Eigenkapital beträgt Ende 2010, nach der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von insgesamt 179 Millionen EUR, 4 352 Millionen EUR, d.h. eine Steigerung um 11,6% gegenüber dem vergangenen Jahr; der Netto-Buchwert je Aktie erreicht 23,96 EUR (+ 9,9% im Vergleich zu 2009); SCOR hat zudem im Jahresverlauf ihre Kapitalschutzmechanismen verstärkt, insbesondere über ihre innovative Contingent-Capital-Lösung. Sämtliche Rating-Agenturen haben 2010 ihre Beurteilung der Finanzstärke der SCOR mit der Aufwertung ihres Ratings bzw. ihres Ratingausblicks verbessert.

Der Dividendenvorschlag 2010 beläuft sich auf 1,10 EUR je Aktie¹, was einer Ausschüttungsquote von 47% entspricht. Die Gesamtrendite für SCOR-Aktionäre, darunter insbesondere die für das Geschäftsjahr 2009 ausgeschütteten 1 EUR je Aktie, belief sich 2010 auf 15,3%.

¹ Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung am 4. Mai 2011.

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros

08. März 2011

N° 07 – 2011

Diese Leistung bestätigt die Effizienz von SCORs Geschäftsstrategie, die auf eine starke technische Performance in der Lebens- und Nichtlebensrückversicherung, verbunden mit einer starken Diversifizierung nach Geschäft und nach geografischem Raum, ausgerichtet ist:

- Die Netto-Combined Ratio 2010 in der Nicht-Lebensrückversicherung beträgt 98.9%, trotz schwerwiegender Schadenereignisse wie der Sturm Xynthia in Europa, Erdbeben in Chile, Haiti und Neuseeland sowie Überschwemmungen in Australien. Die Netto-Combined Ratio hätte 95,3% betragen, wenn die Schäden aus Naturkatastrophen im Rahmen der für das Jahr 2010 eingeplanten 6% geblieben wären.
- In der Lebensrückversicherung erreicht die Gewinnmarge 2010 7,0% (Steigerung um 1,2 Punkte gegenüber 2009).
- 2010 beträgt der operative Cash-Flow 656 Millionen EUR.

SCOR konnte ihre Stellung auf den verschiedenen Rückversicherungsmärkten 2010 kontinuierlich verstärken, wobei sie in bestimmten Ländern bzw. Sparten erstmals Geschäftstätigkeiten ausübte bzw. ihr vorhandenes Geschäft ausbauen konnte. Beispielsweise erhielt sie eine Rückversicherungslizenz zur Zeichnung von Lebensrückversicherungsgeschäft in China, welche ihre bereits vorhandene Nicht-Leben-Lizenz auf diesem strategischen Markt ergänzt.

Darüber hinaus hat die rigorose und dynamische Asset-Management-Strategie der SCOR 2010 für die Generierung einer Netto-Vermögensrendite von 3,8% (ohne von Zedenten gehaltene Fonds) gesorgt, gegenüber 2,7% im Jahre 2009, trotz der allgemein niedrig bleibenden Zinssätze. Die Gruppe hielt ihre Exponierungen gegenüber identifizierten Risiken wie Staatsschuldenrisiken in Europa in Grenzen. Darüber hinaus war sie dank ihrer strategischen Portfoliostrukturierung in der Lage, Marktchancen nutzen.

*
* * *

Das 4. Quartal 2010 war für SCOR weiterhin mit starkem Wachstum und Rentabilität verbunden:

- Konzernergebnis erreicht 151 Millionen EUR (Zuwachs um 64% gegenüber dem 4. Quartal 2009)
- Gebuchte Bruttoprämien in Höhe von 1 674 Millionen EUR (+11.9% gegenüber dem 4. Quartal 2009, + 5% bei konstanten Wechselkursen); ohne das Equity-Indexed-Annuities-Portfolio in den USA beträgt der Zuwachs 17,5% gegenüber dem 4. Quartal 2009 (+ 10.2% bei konstanten Wechselkursen)
- Netto-Combined Ratio im Bereich Nicht-Leben von 95,8% (- 7,5 Punkte gegenüber dem 4. Quartal 2009)
- Gewinnmarge im Bereich Leben von 8,2% (+ 0,4 Punkte gegenüber dem 4. Quartal 2009)
- Netto-Vermögensrendite beträgt 4,1% (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds)

*
* * *

Denis Kessler, Chairman und Chief Executive Officer der SCOR: „SCOR hat 2010 in sämtlichen Geschäftssparten sehr gute Leistungen erbracht. Das Konzernergebnis, mit 418 Millionen EUR auf Rekordniveau, ermöglicht uns, eine Dividende von 1,10 EUR je Aktie vorzuschlagen, was einer Steigerung um 10% gegenüber dem Vorjahr entspricht bzw. einer unveränderten Dividendenausschüttungsquote. Unsere Strategie, die auf einen optimalen Risikoappetit, den Ausbau unseres Geschäfts, ein zwischen Lebens- und

08. März 2011

N° 07 – 2011

Nichtlebensgeschäft ausgeglichenes Wachstum sowie eine hohe geografische und geschäftliche Diversifizierung ausgerichtet ist, erweist sich als äußerst erfolgreich.

Nach dem Abschluss unseres Plans „Dynamic Lift V2“ haben wir im vergangenen September unseren neuen Strategieplan für den Zeitraum 2010-2013, „Strong Momentum“, lanciert. Die Mobilisierung unserer Teams, die Unterstützung unserer Kunden und das Vertrauen unserer Aktionäre werden uns ermöglichen, seine anspruchsvollen Zielsetzungen hinsichtlich Rentabilität und Solvabilität zu erreichen.“

In einem äußerst herausforderungsreichen Jahr erzielt SCOR Global P&C (SGPC) eine Netto-Combined Ratio von unter 100% sowie ein solides Prämienwachstum

2010 war für SGPC ein technisch gesehen profitables Jahr, trotz einer sowohl hinsichtlich ihrer geografischen Reichweite als auch der damit verbundenen Versicherungsschäden beispiellosen Naturkatastrophenserie. Die Netto-Combined Ratio beträgt 98,9% (bzw. 95,3% auf der Grundlage von normalisierten Aufwendungen für Naturkatastrophen in Höhe der für das Jahr 2010 eingeplanten 6%) und die gebuchten Bruttoprämien wuchsen um 12,2% auf 3 659 Millionen EUR, gegenüber 3 261 Millionen EUR 2009 (+ 6,4% bei konstanten Wechselkursen).

Im 4. Quartal 2010 entsprachen die Ergebnisse den Zielsetzungen von „Strong Momentum“, mit einer Netto-Combined Ratio von 95,8%, trotz der Konsequenzen aus Naturkatastrophen in Höhe von 1 Prozentpunkt über den eingeplanten 6%, sowie einem äußerst starken Wachstum um 21,3% gegenüber dem 4. Quartal 2009 (13,1% bei konstanten Wechselkursen), das zu einem Volumen der gebuchten Bruttoprämien von 887 Millionen EUR führte.

Diese positiven Ergebnisse wurden ungeachtet der im gesamten Jahr 2010 verbuchten, erheblichen Versicherungsschäden, erreicht: Die im letzten Quartal eingetretenen Überschwemmungen und Wirbelstürme in Australien mussten zu der ohnehin schon langen Liste der Schadenereignisse aus den Quartalen davor hinzugefügt werden: Der Wirbelsturm Xynthia in Europa, die Erdbeben in Haiti und Chile, die Überschwemmungen in Europa und im September das Erdbeben in Neuseeland, um nur die wichtigsten zu nennen.

Diese 2010 erreichten Ergebnisse, neben den äußerst erfolgreichen Vertragserneuerungen im Januar 2011, bestätigen die Effizienz des dynamischen Portfoliomanagements der Gruppe, die den Willen der Versicherer veranschaulicht, ihre Geschäfte innerhalb der Rückversicherung zu diversifizieren sowie die daraus entstehende Neuverteilung der zedierten Geschäfte zugunsten der SCOR. Zudem wird diese gute Leistung von der konstanten Verbesserung der Qualität der gezeichneten Risiken, die aus einer ständigen Reduzierung der Grundschaadenlast in der Combined Ratio ersichtlich wird, unter Beweis gestellt.

08. März 2011

N° 07 – 2011

In einem generell durch leicht sinkende Preise gekennzeichneten Weltmarkt, mit Ausnahme bestimmter deutlicherer Hausse- bzw. Baissebewegungen aufgrund des festgestellten, ungewöhnlich hohen (z.B. im Bereich Offshore Energie) bzw. niedrigen (z.B. bei den Naturkatastrophen in den USA) Schadenniveaus ermöglichte die Diversifizierungsstrategie, die SCOR im P&C-Geschäft angewendet hat, ein optimales Kapitalmanagement sowie die Nutzung profitabler Wachstumschancen.

Gewinnmarge der SCOR Global Life (SGL) steigt 2010 auf 7,0% 2010, gegenüber 5,8% im Jahre 2009

Das Geschäftsmodell der SGL stellte 2010 seine Widerstandsfähigkeit sowie die Fähigkeit, dank seiner Ausrichtung auf biometrische Risiken und seiner relativen Unabhängigkeit gegenüber dem Finanzmarktrisiko, eine starke technische Leistung in einem von geringen Erträgen gekennzeichneten Umfeld zu generieren, unter Beweis.

Die gebuchten Bruttoprämien der SGL erreichen 2010 3 035 Millionen EUR, gegenüber 3 118 Millionen EUR im Jahre 2009 (Rückgang um 2,7%, bzw. 6,7% bei konstanten Wechselkursen). Mit Ausnahme des Equity-Indexed-Annuities-Portfolios in den USA, welches wie geplant reduziert worden ist, betragen die gebuchten Bruttoprämien 3 003 Millionen EUR, gegenüber 2 732 Millionen EUR 2009, was einer Steigerung um 9,9% (5,4% bei konstanten Wechselkursen) entspricht.

Dieses Wachstum von nahezu 10% im Portfolio für biometrische Produkte ist auf das zweistellige Wachstum in bestimmten Geschäftssparten, in erster Linie Dread Disease (Schwere Krankheiten), Kranken und Erwerbsunfähigkeit, sowie erheblichem Neugeschäft in Höhe von 573 Millionen EUR zurückzuführen.

Die Gewinnspanne der SGL stieg von 5,8% im Jahre 2009 auf 7,0% im Jahre 2010 an. Im letzten Quartal 2010 erreichte die Gewinnspanne sogar 8,2%. Dieser im Jahresverlauf erzielte Zuwachs um 1,2 Prozentpunkte ist hauptsächlich auf verbesserte technische Ergebnisse in diversen Produktkategorien und der planmässig ausgeführten Reduzierung des von unserer Tochtergesellschaft Investors Insurance Corporation (IIC) verwalteten Equity-Indexed-Annuities-Portfolios in den USA zurückzuführen. Die am 16. Februar bekanntgegebene Veräußerung von IIC entspricht den Prioritäten von SCORs neuem Strategieplan „Strong Momentum“, demzufolge das Lebensrückversicherungsportfolio ausschließlich auf biometrische Risiken ausgerichtet sein soll.

Angemessener Beitrag zum Finanzergebnis der SCOR Global Investments (SGI) mit einer im Vergleich zu 2009 um 56% gewachsenen Vermögensrendite

Die Gruppe setzte im Laufe des Jahres 2010 ihre so genannte „Rollover“-Strategie im Portfolio für festverzinsliche Wertpapiere fort, um im Falle von abrupten Veränderungen des Wirtschafts- und Finanzumfelds über erhebliche finanzielle Cash-Flows zur Reinvestition zu verfügen und gleichzeitig jedwede kurzfristige Marktchancen nutzen zu können.

Im vierten Quartal hat SGI die Positionierung des Investitionsportfolios auf die wahrscheinliche Rückkehr der Inflation und höhere Zinssätze ausgerichtet. Das qualitativ hochwertige Portfolio für festverzinsliche Wertpapiere (durchschnittliches Rating: AA) behält seine relativ kurze und stabil bleibende Laufzeit von 3,4 Jahren (ohne Barmittel und kurzfristige Anlagen) bei. Ende 2010 betragen die Barmittel und kurzfristigen Anlagen der Gruppe 1 266 Millionen EUR, bzw. 6,1% der Nettoinvestitionen, gegenüber 5,3% Ende des 3. Quartals 2010. Diese geringfügige taktische Erhöhung zum Jahresende wurde als erster Schritt einer für 2011

08. März 2011

N° 07 – 2011

geplanten Neugewichtung des Portfolios, im Einklang mit der im Plan „Strong Momentum“ festgelegten strategischen Portfoliostrukturierung durchgeführt.

Trotz ungewöhnlich niedriger Zinssätze generiert die Verbindung von SGIs aktivem Management und geringere Wertminderungen ein Kapitalanlageergebnis von 493 Millionen EUR aus 2010 investierten Vermögenswerten (ohne von Zedenten gehaltene Fonds), was gegenüber 2009 einem Zuwachs von 56% entspricht. Die Netto-Vermögensrendite erreicht 2010 3,8%, gegenüber 2,7% im Jahre 2009. Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds erreicht die Netto-Anlagerendite 2010 3,2%, gegenüber 2,5% im Jahre 2009.

Die Nettoinvestitionen einschließlich Barmitteln betragen zum 31. Dezember 2010 20 878 Millionen EUR, gegenüber 19 969 Millionen EUR im Jahr davor. Die Investitionen der Gruppe setzen sich wie folgt zusammen: 49,0% Anleihen, 36,6% von Zedenten gehaltene Fonds, 6,1% Barmittel und kurzfristige Anlagen, 4,6% Aktien, 2,1% Immobilien und 1,6% sonstige Investitionen.

*
* * *

Seit Anfang 2011 wurde Australien von einer ungewöhnlich schwerwiegenden Naturkatastrophenserie mit Wirbelstürmen und Überschwemmungen heimgesucht, gefolgt von Neuseeland, wo die Stadt Christchurch von einem weiteren Erdbeben verwüstet wurde. Die gesamte Rückversicherungsbranche ist von diesen erheblichen Schadenereignissen betroffen. Auf Basis der gegenwärtig verfügbaren Informationen schätzt SCOR den Netto-Schadenaufwand für die Gruppe auf rund 100 Millionen EUR vor Steuern für die Schadenereignisse 2011 in Australien sowie weitere 100 Millionen EUR für das zweite Erdbeben in Neuseeland. Die Gruppe ist gegenüber Schäden aus Naturkatastrophen auf den Märkten Australien und Neuseeland über ein externes Retrozessionsprogramm ab einem Betrag von 185 Mio. US\$² pro Schadenereignis abgesichert.

² Bzw. 138,5 Millionen EUR, beruhend auf dem Euro/Dollar-Kurs zum 31. Dezember 2010 von 1 EUR = 1,3361999 USD

Wichtige Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (in Millionen EUR)

	2010 (testiert)	2009 (testiert)	Veränderung in %	Q4 2010 (ungeprüft)	Q4 2009 (ungeprüft)	Veränderung in %
Gebuchte Bruttoprämien	6 694	6 379	4,9%	1 674	1 496	11,9%
Gebuchte Bruttoprämien P&C	3 659	3 261	12,2%	887	731	21,3%
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3 035	3 118	-2,7%	787	765	2,9%
Kapitalanlageergebnis	690	503	37,2%	171	178	-3,7%
Operatives Ergebnis	490	372	31,7%	156	102	53,1%
Konzernergebnis	418	370	13,0%	151	92	63,9%
Gewinn je Aktie (EUR)	2,32	2,06	12,6%	0,83	0,51	61,8%

Wichtige Verhältniszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

	2010 (testiert)	2009 (testiert)	Q4 2010 (ungeprüft)	Q4 2009 (ungeprüft)
Jährliche Netto-Anlagerendite	3,2%	2,5%	3,2%	3,6%
Jährliche Netto-Vermögensrendite (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds)	3,8%	2,7%	4,1%	4,6%
Netto-Combined Ratio P&C	98,9%	98,8%	95,8%	103,3%
Gewinnspanne Leben	7,0%	5,8%	8,2%	7,8%
Kostenquote Gruppe	5,6%	5,5%	5,4%	6,2%
Eigenkapitalrendite (ROE)	10,2%	10,2%	14,8%	10,1%

Bilanz Kennzahlen (in Millionen EUR)

	2010 (testiert)	2009 (testiert)	Veränderung in %
Kapitalanlagen (ohne Beteiligungen)	20 878	19 969	4,5%
Technische Rückstellungen (brutto)	21 957	21 126	3,9%
Eigenkapital	4 352	3,901	11,6%
Buchwert je Aktie (EUR)	23,96	21,80	9,9%

08. März 2011

N° 07 – 2011

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 3. März 2010 unter der Nummer D.10-0085 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.